

### 111. Einige Darstellungen analytischer Funktionen und ihre Anwendungen auf konforme Abbildung.

Von Yūsaku KOMATU.

Mathematisches Institut, Kaiserliche Universität zu Tokyo.

(Comm. by S. KAKEYA, M.I.A., Oct. 12, 1944.)

**1. Herglotzsche Darstellung.** Wir betrachten zuerst die Familie derjenigen im Grundgebiet  $|z| < 1$  regulär analytischen Funktionen  $\{\phi(z)\}$ , für welche die Größe

$$\rho(r, \varphi) = \int_0^\varphi \Re \phi(re^{i\theta}) d\theta \quad (0 \leq \varphi \leq 2\pi, 0 \leq r < 1)$$

als Funktion von  $\varphi$  für alle  $r < 1$  gleichmäßig beschränkt und von beschränkter Schwankung ist. Dann läßt sich nach einem Hellyschen Satz eine monoton wachsende Zahlenfolge  $\{r_n\}$ ,  $r_n \rightarrow 1$  ( $n \rightarrow \infty$ ), so auswählen, daß die Limesfunktion

$$\rho(\varphi) = \lim_{n \rightarrow \infty} \rho(r_n, \varphi)$$

höchstens bis auf eine Nullmenge von  $\varphi$  existiert und selbst beschränkt und von beschränkter Schwankung ist. Somit ergibt sich bekanntlich die Poisson-Stieltjessche Darstellung nach Herglotz

$$\phi(z) = \frac{1}{2\pi} \int_0^{2\pi} \frac{e^{i\varphi} + z}{e^{i\varphi} - z} d\rho(\varphi) + i\Im \phi(0).$$

Die genannten Bedingungen für  $\rho(r, \varphi)$  sind gewiß dann erfüllt, falls entweder  $\Re \phi(re^{i\varphi})$  einerseits oder  $\int_0^{2\pi} |\Re \phi(re^{i\theta})| d\theta$  beschränkt bleibt.

**2. Darstellung für  $zf''(z)/f'(z)$  und verwandte Größen.** Wir nehmen nun an, daß eine Funktion  $f(z)$  im Einheitskreis regulär analytisch und im abgeschlossenen Einheitskreis stückweise regulär sei. Sie verhält also in  $|z| \leq 1$  abgesehen von gewissen endlich vielen Randpunkten

$$z = e^{i\varphi_\mu} \quad (\mu = 1, \dots, m), \quad 0 < \varphi_1 < \dots < \varphi_m \leq 2\pi,$$

regulär und besitzt in jedem solchen Punkte beide bestimmte Grenzwerte  $\lim f'(e^{i\varphi})$  für  $\varphi \rightarrow \varphi_\mu - 0$  sowie für  $\varphi \rightarrow \varphi_\mu + 0$ . Ferner setzen wir jetzt voraus, daß ihre Ableitung  $f'(z)$  überall in  $|z| \leq 1$  höchstens bis auf solche Ausnahmerandpunkte nullstellenfrei sei. Bezeichnen wir die Sprunghöhe längs der Peripherie von  $\arg f'(e^{i\varphi})$  im Punkte  $e^{i\varphi_\mu}$  mit

$$(1 - \alpha_\mu)\pi = \arg \frac{f'(e^{i(\varphi_\mu+0)})}{f'(e^{i(\varphi_\mu-0)})},$$

so ist die Funktion